

# LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus  
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

12. Lichtblicke - 2024 - 4. Sonntag der Osterzeit

21. 04. 2024

*Liebe Leserinnen und Leser,  
zu den wichtigsten Geschenken,  
die wir im Leben erhalten können,  
gehört sicher die Freundschaft.  
Wir können sie eigentlich nicht  
machen, erzwingen oder herbeiführen.  
Sie ist unverfügbar. Man kann zwar  
etwas dafür tun, dass sie Gestalt  
annimmt, aber letztlich handelt es  
sich um eine besondere Art von  
Geschenk. Es ist die Beziehung  
zwischen Gleichgestellten, die sich  
auf Augenhöhe begegnen, die mit  
offenem Blick einander anschauen  
und sich füreinander ohne Furcht  
öffnen. Freundschaft ist so auch  
gleichbedeutend mit Vertrauen.  
Von Geburt an sind wir Menschen  
auf solche Freundschaft angewiesen,  
auch wenn sie uns am Beginn des  
Lebens geschenkt werden muss,  
ehe wir sie selbst andern gewähren.*

*Gerade in Zeiten, in denen wir  
es schwer haben, brauchen wir  
einen Freund oder eine Freundin.  
Nicht immer gelingt es uns  
Menschen, dann ein guter  
Freund zu sein und Enttäuschungen  
sind möglich. Um so schöner ist es,  
dass Gott in seiner Freundschaft  
zu uns treu ist und uns dabei hilft,  
selbst ein guter Freund oder eine  
gute Freundin zu sein.*

*Möge Gott Sie und Ihre Lieben  
mit seinem Segen begleiten!*

*Ihre  
Christiane Kreiß und  
Pfarrer Matthias Eggers*



## Gedanke zum Evangelium



von  
Dietlinde  
Schulze

„Passt das Bild vom guten Hirten noch in unsere Zeit?“ das war mein erster

Gedanke, als ich las, welches Evangelium wir an diesem Sonntag zu hören bekommen. Vor einigen Jahren stellten wir bei der Firmvorbereitung fest, dass es für viele der jungen Leute kein positives Bild (mehr) ist. Wir (angehender Priester, kirchliche Mitarbeiter\*innen, engagierte Ehrenamtliche) waren erschrocken bis geschockt über die Sichtweise der Jugendlichen. Einen Hirten mit so hoher Einsatz- und Opferbereitschaft wie in der Schilderung Jesu, konnten sie sich auf dem Hintergrund ihrer Alltagsrealität nicht vorstellen. Die katholische Kirche hat das Bild des Hirten gemäß Jesu Auftrag an Petrus (Joh 21 ... „weide meine Lämmer, weide meine Schafe.“) für das „himmlische Bodenpersonal“ übernommen; da gibt es den Pastor (lat.= Hirt), wir sprechen von den Oberhirten der Kirche, dem Hirtenamt, dem Hirtenstab, dem Hirtenbrief. Inzwischen sehe ich hier eine große Diskrepanz zwischen dem Damals und dem Heute. Ja, Jesus selbst hat seine Worte über einen guten Hirten gelebt, bis hin zur extremsten Form der Hingabe, dem Einsatz des eigenen Lebens für die ihm Anvertrauten. Dieser hohen Anforderung kann aus meiner Sicht wohl kaum ein Mensch, geweiht oder nicht, wirklich gerecht werden. Und letztendlich möchte ich die, die zum Herrn gehören (= Kirche), auch nicht als Schafe verstanden wissen, denen man den richtigen Weg weisen, denen man sagen muss, was gut und richtig für sie ist, die man immer schön fügsam beisammenhalten und beaufsichtigen muss. „Mein Hirt ist Gott der Herr“ (GL 421) - und sonst niemand.

## Vierter Sonntag der Osterzeit

„Hirten“ nannten sich in der alten Zeit die Könige und Führer des Volkes. Jesus ist der „gute Hirt“. Durch das Osterereignis verstehen wir diese Bezeichnung des Herrn: Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Seinen. Seither heißt Hirte sein: für andere leben, arbeiten und leiden.

### Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 10, 11–18

In jener Zeit sprach Jesus:

11 Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.

12 Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe

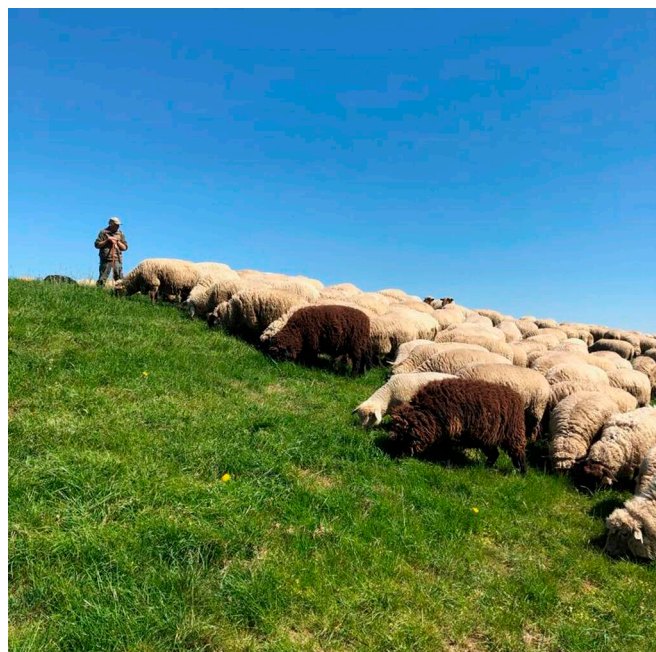
nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, 13 weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt.

14 Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, 15 wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.

16 Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

17 Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen.

18 Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe



Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

### Zweite Lesung

1 Joh 3, 1–2

1 Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.

Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.

2 Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes.

Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden.

Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

### UND WIR SIND ES

Namen sind nicht bloß  
Schall und Rauch:

„Wir heißen Kinder Gottes  
und wir sind es.“

Nicht nur in einer fernen Zukunft,  
nein, hier und heute  
sind wir beim Namen gerufen.

Zeichen und Bezeichnetes  
wachsen aufeinander zu.

Wir sind im Werden,  
wir sind gerufen, berufen.

Nicht Schall und Rauch –  
unverlierbar – Kinder Gottes!

Dorothee Sandherr-Klemp, [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de), In: Pfarrbriefservice.de



## Austausch zum Lichtkreuz



Seit Mitte Februar hängt in St. Petrus nun das Lichtkreuz im Altarraum und wir hatten Zeit uns mit ihm vertraut zu machen, seine unterschiedlichen Farbspiele zu beobachten und seine Wirkung auf uns wahrzunehmen. Sicher bringt jeder/jede von uns eigene Vorstellungen über ein Altarkreuz mit - beeinflusst von den persönlichen Geschichten und Erfahrungen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns darüber austauschen.

Daher lädt der Kirchorstrat St. Petrus am **4. Mai nach der Vorabendmesse** um 18.00 Uhr in St. Petrus zu einem Austausch über das Lichtkreuz ein.

## Mittwochsfrühstück



Nach der Wort-Gottes-Feier am Mittwoch, 24. April, um 8.45 Uhr lädt der Kirchorstrat von St. Petrus wieder zum Mittwochsfrühstück in die unteren Räume des Roncallihauses ein.

## Eine neue Tür für St. Joseph

Unsere St.-Joseph-Kirche bekommt auf der Rückseite eine neue zusätzliche Tür. Damit kann die Kirche zukünftig barrierefrei über den Gar-

ten erreicht werden. Vielleicht entsteht so auch eine Verbindung zu dem neuen Seniorenheim, das hinter St. Joseph entsteht.



## Franziskusstube



An jedem Freitag ist die Franziskusstube im Besinnungshaus von Dorstadt geöffnet. Im Wechsel gibt es ein Frühstück oder ein Mittagessen.

Am Freitag, 26. April, ist die Franziskusstube ab 12.00 Uhr für ein Mittagessen geöffnet.

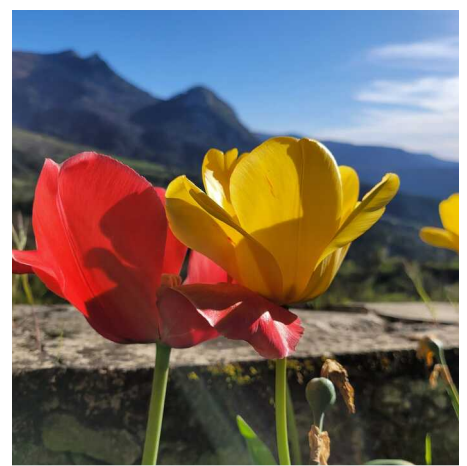
©Peter Weidemann

## Rasanter Anstieg der Energiekosten

Fachmann oder Fachfrau gesucht!

Die Energiekosten für Gas sind in unserer Pfarrei rasant gestiegen. Betragen die Kosten im vergangenen Jahr noch etwas mehr als 25.000-Euro, werden die Kosten in diesem Jahr voraussichtlich etwa 95.000-Euro betragen. Grund sind die gestiegenen Preise. Der Kirchenvorstand hat schon einige Maßnahmen geplant, um den Verbrauch zu senken.

Vielleicht gibt es jemanden in unserer Pfarrei, der uns im Hinblick auf unseren Energieverbrauch noch weitgehender beraten kann. Wenn Sie über entsprechendes Wissen verfügen, freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei Christiane Kreiss (Tel.: 05331-920322 oder [christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net](mailto:christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net))



©Christiane Propfe

# Gottesdienstordnung vom 20. bis 28. April 2024

## 4. Sonntag der Osterzeit

*Caritaskollekte*

### Samstag, 20. April

18.00 St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier  
f. + *Elisabeth Lebeck*

### Sonntag, 21. April

9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier  
9.30 Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier  
11.00 St. Petrus, Wort-Gottes-Feier

### Montag, 22. April

Montag der 4. Osterwoche  
19.30 St. Peter und Paul, Taizégebet

### Dienstag, 23. April

Hl. Georg  
7.15 St. Petrus, Morgenlob  
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

## Mittwoch, 24. April

Hl. Fidelis von Sigmaringen  
7.15 St. Petrus, Morgenlob  
8.45 St. Petrus, Wort-Gottes-Feier  
mit anschl. Frühstück  
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung  
19.00 St. Petrus, Herzensgebet  
im Raum der Stille



## Donnerstag, 25. April

Hl. Markus 7.15 St. Petrus, Morgenlob  
8.45 St. Petrus, Schulgottesdienst  
der 2. Klassen der Harztorwallschule  
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

## Freitag, 26. April

Freitag der 4. Osterwoche  
7.15 St. Petrus, Morgenlob  
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung  
19.00 St. Petrus, Gottesdienst für  
Frauen

## 5. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Pfarrei  
und den Kirchort*

## Sonntagvorabend, 27. April

18.00 Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier

## Sonntag, 28. April

9.30 St. Ansgar, Hl. Messe  
f. + *Wolfgang Schrader*  
11.00 St. Petrus, Erstkommunionfeier  
f. + *Giovanni Piscitelli*  
18.00 St. Joseph, Lobpreis

## Pfarrbüros

### Öffnungszeiten

#### St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel  
Tel.: 05331/920310  
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr  
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr  
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr  
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

#### St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a  
38302 Wolfenbüttel  
Tel.: 05331/975110  
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

#### St. Peter und Paul

Dorfstr. 1  
38312 Heiningen  
Tel.: 05334/6720

#### St. Joseph

Neue Str. 6  
38170 Schöppenstedt  
Tel.: 05332/ 98905

## Gottesdienste für Frauen

Am Freitag, 26. April,  
lädt Uta Pfeiffer ein  
um 19.00 Uhr  
in die St.-Petrus-Kirche  
zum  
Gottesdienst für Frauen.

## Lobpreis

in Schöppenstedt

### Ein begeisterndes Fest für

alle Altersgruppen  
Interessierte  
Skeptiker

Herzliche Einladung  
Sonntag, 28. April, um 18.00 Uhr  
in St. Joseph in Schöppenstedt.

## Zuflucht für die Seele

### Zuflucht für die Seele Morgengebet

mit meditativem Gesang, Psalmen von Osterhuis  
und Hinführung ins stille Gebet

Geht weiter:  
St. Petrus: 7,30 Uhr  
15.4.; 29.4. und 13.5.

Anne Rose Lesser und Irmgard Jansen laden wieder zum Morgengebet am Montag, 29. April, um 7.30 Uhr in die St.-Petrus-Kirche ein.

## Änderung!

Das Pfarrbüro von St. Ansgar ist vom 23. 04 bis 30. 04. urlaubsbedingt geschlossen.

## Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

## Impressum

Herausgeber:  
Katholische Pfarrei St. Petrus,  
Wolfenbüttel  
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß  
Verantwortlich: Christiane Kreiß  
Auflage: 450 Exemplare